

14 Tage

Eine Wette mit Folgen...

Von lunalinn

Kapitel 17: Emo-Geheule?

Itachi warf einen Blick in den großen Spiegel, welcher in Kisames und seinem Zimmer stand.

Nach einer großen Portion Schlaf, einer Dusche, Haarspray, Kajal und Wimperntusche sah die Welt doch gleich ganz anders aus.

Jetzt, wo er wieder sexy war, stieg auch sein Ego wieder. Deidara würde gar nicht anders können, als ihm zu verfallen. Dafür würde Itachi schon sorgen.

Aber jetzt lag der Iwa-nin erstmal flach, was bedeutete, dass der Uchiha ihn pflegen musste.

Er hatte versucht Tobi diese Arbeit aufzuhalsen, doch da hatte Hidan sich quer gestellt. Seit wann verteidigte Hidan eigentlich Tobi? War etwas passiert, als er nicht da gewesen war?

Wie auch immer, da die anderen Volldeppen auch keinen Bock hatten sich um Deidara zu kümmern, fiel das auf ihn zurück. Aber vielleicht konnte er sich so unbemerkt an den Blonden ran machen.

Er hatte diesen Tag mit eingeschlossen schließlich nur noch 10!

Das war nicht viel. Zeit besondere Maßnahmen zu ergreifen. Und plötzlich machte es 'Klick' bei Itachi.

Deidara liebte Sasori. Vielleicht sollte er sich wie Sasori benehmen.

Leider hatte er nie viel mit dem Rothaarigen zu tun gehabt, weshalb er keinen Plan hatte, wie Sasori eigentlich war. Also konnte er diesen tollen Plan gleich wieder knicken.

Aber eins wusste er. Deidara hasste Arschlöcher wie ihn. Also musste er netter werden.

Was man nicht alles tat, um eine Wette zu gewinnen.

Damit ging der Uchiha zu Deidas und Tobis Zimmer. Merkwürdig, Tobi sprang gar nicht mehr wie ein Hündchen um sie herum. Eigentlich hielt er sich nur noch in Hidans Nähe auf und der Sensenmann ließ das auch noch zu!

Da war ganz sicher was gewesen. Es musste so sein!

Vorsichtig öffnete er die Tür. Deidara schien noch zu schlafen. Er schloss die Tür hinter sich, trat an das Bett des Blonden heran. Wie er so da lag, mit den blonden Haaren und dem friedlichen Gesicht, wirkte er beinahe wie ein Engel. Kaum zu glauben, dass so eine ätzende Furie hinter diesem Wesen steckte.

Er legte eine Hand auf die Stirn Deidas, bemerkte, dass dieser immer noch ziemlich heiß war.

Da der Leader weg war, hatten sie zur Zeit sowieso keine Missionen, was bedeutete, dass Deidara sich ausruhen konnte. Itachi griff nach dem Lappen, der dem Kranken von der Stirn gerutscht war.

Vielleicht sollte er den noch mal auswaschen gehen. Gesagt, getan.

Als er wieder kam, war Deidara zu seiner Verwunderung wach. Das immer noch leicht glasige, meerblaue Auge war an die Decke gerichtet und er sah den Uchiha nicht an.

Itachi setzte sich neben ihn aufs Bett, legte ihm den nun wieder kühlen Lappen auf die Stirn.

"Geht's dir besser?"

"Kopfschmerzen, un", murmelte Deidara mit belegter Stimme.

"Aha", machte Itachi nur, wusste nicht, was er sonst sagen sollte. Am Besten nichts Falsches.

"Warum machst du das eigentlich, un?"

Verwundert sah er den Iwa-nin an. Die Frage war gar nicht so dumm, was sollte er sagen?

Weil ich dich ins Bett kriegen will oder weil ich eine Wette mit Hidan hab...nein, ganz schlecht!

"Was meinst du?" Sich blöd stellen war immer noch am Besten. Das machte so einen bescheidenen Eindruck.

"Du hättest mich da draußen verrecken lassen können, un. Vorher hat's dich auch nicht gestört, wenn's mir scheiße ging, un."

"Aber jetzt ist es mir nicht mehr egal!" Der war gut! Innerlich klopfte sich der Uchiha auf die Schulter.

Deidara sah ihn irritiert an. "Und warum nicht, un?"

"Weil ich dich mag und es meine Schuld war, dass du weg gerannt bist. Entschuldige."

Strike! Er war ja so gut! Also, wenn Deidara das nicht schluckte, dann wusste er auch nicht mehr.

Ha! Die Wette war so gut wie gewonnen!

"Itachi...verarsch doch bitte jemand anderen, ja, un?"

Die Laune des Uchihas sank in den Keller und wieder fragte er sich, warum Deidara nicht blöd wie alle Blondinen sein konnte. In diesen schnulzigen Liebesfilmen glaubten die doch auch alles!

"Aber danke trotzdem, un."

Itachi sah ihn verwirrt an. Lag das an dem Fieber oder warum bedankte sich Deidara plötzlich?

"Äh, schon gut", erwiderte er unsicher und der Blonde lächelte. Das musste einfach am Fieber liegen!

Der echte Deidara lächelte doch nicht so niedlich und...Moment mal! Stop! Deidara und niedlich?

Hilfe, er bekam anscheinend auch Fieber oder warum dachte er so einen Unsinn?

Er war übermüdet, ganz sicher!

"Weißt du, Itachi, ich habe nachgedacht, un."

Das war nicht gut oder doch?

"Und du hast Recht, un."

Ach so, er hatte Recht...er hatte Recht?!! Okay, hier lief was falsch!

"Ich kann Sasori no Danna nicht ewig hinterher trauern, un."

Itachi war kurz davor aufzuspringen und ihn anzusprechen, wer oder was er war und mit dem echten Deidara gemacht hatte. Aber das ließ er dann doch lieber.

"Ich...es ist nur...ich kann ihn einfach nicht vergessen, un. Er fehlt mir so, un."

Erschrocken stellte Itachi fest, dass Deidara zu schluchzen begann. Tränen sammelten sich in seinem Auge, tropften auf die Bettdecke.

Der Uchiha wäre am Liebsten weg gerannt. Oh, wie er sein Leben hasste...

"Ähm...alles wird wieder gut...", versuchte er den aufgelösten Deidara zu beruhigen und tätschelte vorsichtig dessen Oberarm. Nicht, dass der Blonde wieder dachte, er wolle sich an ihn ran machen.

Doch entgegen seiner Erwartungen brach dieser nun erst recht in Tränen aus, setzte sich auf und fiel Itachi um den Hals.

"Nichts wird gut...un...", wimmerte er und schluchzte Mitleid erregend.

Der Uchiha war heillos überfordert mit dieser Situation. Verdammt noch mal, er war Mörder.

Er hatte keine Ahnung von diesem Scheiß namens Sensibilität. Alles was er wollte, war doch nur eine Nacht mit diesem blonden Häufchen Elend. Doch auch das schien ihm verwehrt zu werden.

Erst der Fernseher und nun das! Das Leben war doch echt für den Arsch!

"Alle hassen mich, un!", machte sich das blonde Häufchen Elend wieder bemerkbar. Oh nein!

Jetzt fing er wieder mit dem Emo-Geheule an...das war schlecht.

"Ach Quatsch, es gibt bestimmt jemanden, der dich mag!", meinte er so sanft wie möglich.

"Wen denn, un?", schniefte Deidara nicht sehr überzeugt.

"Ähm...Tobi?"

"Tobi mag jeden, un...", murmelte der Iwa-nin.

"Hidan?"

"Der mag doch nur Jashin, un!"

"Kakuzu?"

"Geld, un."

"Zetsu?"

"Nur roh und blutig, un."

"Äh...und was ist mit Kisame?"

"Ja sicher, un."

"Leader-sama?"

"Der sagt immer nur, dass ich ein Versager bin, un."

"Das sagt er zu uns allen..."

"Aber bei mir meint er es ernst, un!"

"Wie auch immer, ich mag dich...irgendwie...wenn du mal nicht so zickig bist..."

"Anders gesagt, du hasst mich genau wie die anderen...so wie Sasori no Danna mich gehasst hat, un..."

Deidara löste sich von dem Uchiha und sah ihn aus seinem geröteten Auge traurig an.

"Hör mal, was ich da gesagt hab, also...das meinte ich nicht ernst. Sasori mochte dich bestimmt!", meinte Itachi, der nun begriff, was er da für Scheiße gebaut hatte.

Doch Deidara schüttelte nur den Kopf. "Nein, du hattest Recht, un. Er hat mich immer nur angemockert und gemeint, dass ich ein dummes Gör ohne jegliches Gespür für Kunst wäre, un."

"Ähm...vielleicht war das seine Art Zuneigung zu zeigen!"

"Na sicher, un. Er mochte mich nie, un", entgegnete der Blonde und schaute traurig auf seine Hände.

Itachi musterte die breiten Münder in diesen einen Moment kritisch. Er wusste nicht, ob er das eklig oder geil finden sollte. Bei gewissen Sachen waren drei Münder

bestimmt praktisch...

Scheiße, er dachte schon wieder pervers.

"Ich glaube, du nimmst dir das alles viel zu sehr zu Herzen!"

Und schon wieder klang er wie eine Schwuchtel.

"Ach, un?"

"Schlaf noch ne Runde. Du hast Fieber und solltest dir deinen Kopf nicht über sowas zerbrechen!"

Jetzt klang er nicht nur schwul, sondern auch wie eine Krankenschwester...irgendwie beängstigend.

"Hm, vielleicht hast du ja Recht, un. Ich glaube, ich werde wirklich noch ein bisschen schlafen, un.", nuschelte Deidara und kroch wieder unter die Decke.

"Itachi, un?"

Angesprochener wollte gerade gehen, hielt aber inne.

"Das heißt nicht, dass ich jetzt mag, un. Du bist immer noch ein blödes Arschloch, un!"

Itachi schenkte ihm einen kalten Blick. "Danke..."

"Aber ich hasse dich nicht mehr, un...", murmelte der Iwa-nin leise.

"Hm", machte der Ältere nur, verließ dann das Zimmer. Anscheinend war Deidara doch nicht so unausstehlich, wie er gedacht hatte. Ein Grinsen legte sich auf Itachis Gesicht. Vielleicht würde er ja doch noch an ihn ran kommen...

"Hidan-san?"

"..."

"Hidan-san?!"

"..."

"Hidan-san!!"

"Was?!", zischte der Sensenmann gleichermaßen verschlafen und angepisst.

"Tobi möchte etwas fragen!", erklärte Tobi und lächelte. Erst jetzt fiel Hidan auf, dass er seine Maske gar nicht trug. Aber auch das süße Gesicht verbesserte seine Laune nicht.

Es war verdammt noch mal früh, zu früh!! Er wollte schlafen!

"Was denn?", fragte er genervt.

"Tobi möchte gern, dass Hidan-san...mit Tobi ein Spiel spielt...", rückte der Jüngere zögerlich heraus.

Hidan hob eine Augenbraue. "Ein Spiel? Vergiss es, ich spiele nicht mehr Monopoly mit dir!"

"Ähm...das meinte Tobi nicht, Hidan-san..."

"Was denn dann, du-", er hielt inne. Spiel? Spiel...das Spiel!!

"Du...willst Sex?", fragte er, konnte fast nicht glauben, was er hörte. Tobi nickte verlegen.

Beinahe hätte Hidan gelacht. Tobi wollte Sex. Der Tobi, der noch mit rosa Plüsch-Hasen schlief, wollte Sex! Jashin musste ihn endlich mal erhört haben.

"So, du willst Sex ja?", grinste er anzüglich und ehe Tobi antworten konnte, hatte ihn der Ältere auch schon ins Bett gezogen.

"Tobi ist ein guter Junge!"

"Ich weiß...und gute Jungs verdienen eine Belohnung..."

Wenig später segelten auch schon die ersten Klamotten zu Boden...

tja, keine lemon XD

aus dem einfachen grund weil die unter 18 jährigen es dann nicht lesen können und das finde ich doof XP

es wird bestimmt noch eine geben, aber ansonsten versuch ich möglichst ohne auszukommen ^^

hoffe es gefällt euch trotzdem ^^

lg

Pia